



MUSEALOG 2026

Stadtmuseum Meppen

PROJEKTENTWÜRFE

Stadtmuseum Meppen

- Leiter:
Burghardt Sonnenburg M. A.
- Betreuer MUSEALOG:
Burghardt Sonnenburg M. A.
- Kontakt:
Stadtmuseum Meppen
An der Koppelschleuse 19 a
49716 Meppen
Telefon: 05931 153 410
E-Mail: burghardt.sonnenburg@meppen.de

Auszeichnungen:

- Neueröffnung im September 2020
- Museumsgütesiegel 2027 angestrebt

Sammlungsschwerpunkte:

- Stadt- und Lokalgeschichte – Stadtentwicklung und Stadtverwaltung
- Stadtarchäologie Mittelalter und (Frühe) Neuzeit bis heute, insbesondere Festungsarchäologie
- Kultur(en) des Wohnens, Arbeitens, Glaubens, Lernens und des Alltags der Menschen in Meppen
- Geschichte des lokalen Handwerks, Gewerbes und Handels – Wirtschafts- und Industriegeschichte
- Geschichte der lokalen Vereine, Institute und Behörden

Dokumentationsprogramm:

- Kuniweb

Verkehrstechnische Anbindung:

- Entfernung Oldenburg: 103 km
- PKW empfohlen
- Fußweg vom Bahnhof Meppen ca. 15 Minuten
- Für die dienstliche Mobilität vor Ort stehen Möglichkeiten der E-Bike-Nutzung zur Verfügung.

Wohnraumsituation / Vermieteradressen

- Das Stadtmuseum und das Kulturmanagement unterstützen bei der Wohnungssuche.

Inventarisierung und Entwicklung der Sammlung des Stadtmuseums Meppen

Das Stadtmuseum Meppen ist ein 2020 vollkommen neu entstandenes Museum. Im Zuge der Neukonzeption erfolgte auch der „Start“ der Sammlung, die sich insofern noch in ihren Anfängen befindet und von Beginn an und professionell EDV-basiert erfasst und verzeichnet werden soll. Die bis heute eingegangenen Museumsstücke stellen den Querschnitt einer „typischen“ stadtmusealen Sammlung dar: neben der Überlieferung zur lokalen Gewerbe- und Handwerksbetrieben, nachgelassenen Gegenständen und Unterlagen aus Meppener Familien, regionaler Kunst, historischen Fotografien, Postkarten, Zeitungsausgaben, Büchern und Urkunden gehören auch archäologische Funde und zeitgenössische Quellen u. a. zum Vereinswesen, zum regionalen Tourismus, zur städtischen Verwaltungsgeschichte sowie zur Alltags- und Freizeitkultur zum Bestand. Perspektivisch sollen auch weite Teile der Museumssammlung des Heimatvereins im Stadtmuseum erfasst und verwahrt werden.

Arbeitsaufgaben:

- Die musealen Sammlungsstücke und die zugehörigen Dokumentationen werden mit Hilfe des Inventarisierungsprogramms kuniweb und auf Grundlage einer vorhandenen Systematik und Schreibanweisung erfasst und verzeichnet.
- Die Objekte sind mit Inventarnummern zu versehen und hinsichtlich ihrer physischen Beschaffenheit (Maße, Gewicht, Material) anzusprechen. Von den Museumsstücken sind Objektfotografien anzufertigen (Objektfotografie).
- Auf Grundlage einschlägiger Fachliteratur und ggf. weiterer Recherche u. a. in Archiven (analog, digital, online) sollen die Sammlungsstücke in lokal- und regionalgeschichtliche, aber auch kulturgeschichtliche Zusammenhänge eingeordnet werden.
- Schließlich werden die inventarisierten Sammlungsstücke in geeigneter Weise magaziniert und verstandortet.

Projektergebnis:

- Das Projektergebnis ist eine valide, funktionsfähige und für Rechercheoperationen z. B. im Zusammenhang mit Ausstellungsvorbereitungen nutzbare Verzeichnung und Inventarisierung in der Datenbank kuniweb und insofern die Betreuung der musealen Sammlung im Zeitraum der Ausbildung.

Gewünschte Studienfächer, bzw. Praxiserfahrungen:

- Hochschulstudium in den Bereichen Geschichte, Kunstgeschichte, Kulturwissenschaft, Europäische Ethnologie/Kulturanthropologie oder vergleichbares geisteswissenschaftliches Studium.

Laufzeit des Projektes:

- März 2026 bis Oktober 2026

Projektbetreuer:

- Burghardt Sonnenburg, M. A.

Erfassung, Verzeichnung und Digitalisierung der historischen Fotosammlung

Das Stadtmuseum und der Heimatverein Meppen verfügt über einen umfangreichen Bestand an historischer Fotografie (Fotoabzüge, Fotonegative auf Glas und Acetatfilm, Dias), Fotoalben und Postkarten. Ziel ist eine fotografische Dokumentation, Digitalisierung, Verzeichnung und Inventarisierung. Die Daten werden in das Inventarisierungsprogramm kuniweb eingegeben. Abschließend sind die Werke konservatorisch korrekt in Archivkartons- und mappen zu magazinieren und zu verstandorten.

Arbeitsaufgaben:

- Die Bestände sind zu sichten und zu sortieren, sinnhaft zu verzeichnen, zu fotografieren bzw. digitalisieren, zu inventarisieren, danach in geeigneter Weise z. B. in säurefreien Archivkartons und -mappen abzulegen und im Magazin zu verstandorten.
- Die Daten werden in das Inventarisierungsprogramm kuniweb eingegeben und auf diese Weise recherchierbar gemacht, so dass sie für Forschungs- und Ausstellungszwecke nutzbar gemacht werden können.

Projektergebnis:

- Das Projektergebnis ist eine vollständige Erfassung des Fotobestands, die Schaffung umfassender Recherchemöglichkeiten über die Datenbank kuniweb sowie eine den musealen Ansprüchen genügende Verwahrung der Werke in einem funktionierenden Grafikmagazin.

Gewünschte Studienfächer, bzw. Praxiserfahrungen:

- Hochschulstudium in den Bereichen Geschichte, Kunstgeschichte, Kulturwissenschaft, Europäische Ethnologie/Kulturanthropologie oder vergleichbares geisteswissenschaftliches Studium.

Laufzeit des Projektes:

- März 2026 bis Oktober 2026

Projektbetreuer/in:

- Burghardt Sonnenburg, M. A.

Planung und Durchführung eines AG-Angebots zum Thema „Mittelalter“ für die Meppener Ganztagschulen

Das Stadtmuseum Meppen sieht eine seiner wichtigsten Aufgaben in der zeitgemäßen, erlebnisorientierten Vermittlung von Wissen, Bildung und geschichtlichen Inhalten. Insbesondere Kindern und Jugendlichen sowie Schulklassen und Kindergruppen soll ein spannendes, nachhaltiges Museumserlebnis geboten werden. Das museumspädagogische Angebot deckt von der klassischen, altersgerechten Museumsführung über interaktive Abenteuer-, Forscher- und Erlebnisprogramme, kreative und Bastelworkshops, Lernen und Schulunterricht im Museum, entlehbare Museumskoffer bis hin zu Kindergeburtstagen die ganze Bandbreite moderner Museumspädagogik ab. Als neues Format soll ein AG-Angebot zum Thema „Mittelalter“ für die Meppener Ganztagschulen entwickelt und durchgeführt werden.

Arbeitsaufgaben:

- Auf Grundlage der zum geschichtlichen Thema „Mittelalter“ laut schulischer Lehrpläne und Lernmedien (die zu studieren und einzubeziehen sind) zu vermittelnden Inhalte soll ein wöchentlich im Stadtmuseum stattfindendes (90 Minuten / 2 UE pro Woche) AG-Angebot entwickelt werden. Dabei sollen alle denk- und realisierbaren Methoden und Medien, insbesondere Strategien der Museums- und Erlebnispädagogik, virtuos eingesetzt werden.
- Das Angebot soll dann an die entsprechenden Schulen kommuniziert, dort beworben und schließlich im 1. Schulhalbjahr 2026/27 erstmalig durchgeführt werden.

Projektergebnis:

- Das Projektergebnis ist ein Lernkonzept und ein „AG-Stundenplan“ zum Thema „Mittelalter“ für ein Schulhalbjahr sowie die Erstellung von Lernmedien und Materialien für die einzelnen wöchentlichen Lerneinheiten.
- Weiter ist die Produktion eines Werbemediums (Faltblatts) und die Kommunikation des Angebots an den Schulen und in der Öffentlichkeit vorgesehen.
- Schließlich soll die AG im ersten Schulhalbjahr 2026/27 erstmalig durchgeführt werden.

Gewünschte Studienfächer, bzw. Praxiserfahrungen:

- Hochschulstudium in den Bereichen Geschichte, Kunstgeschichte, Kulturwissenschaft, Europäische Ethnologie/Kulturanthropologie oder vergleichbares geisteswissenschaftliches Studium; alternativ: pädagogische oder schulische Ausbildung und Qualifikation.

Laufzeit des Projektes:

- März 2026 bis Oktober 2026

Projektbetreuer:

- Burghardt Sonnenburg, M. A.